25 JAHRE CHANCEN

OPPORTUNITY International DEUTSCHLAND

PROJEKT „Youth Apprenticeship Program -YAP“

DER JUGEND IN GHANA EINE CHANCE

- **Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit**
- **Förderung von Berufsausbildungen**
- **Stärkung junger Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung**
- **Gewinnung und Fortbildung von Ausbilderinnen und Ausbildern**

ÜBER GHANA

Projektregion:
Cape Coast, Central Region.

Das Land:
Obwohl es positive wirtschaftliche Entwicklungen gibt, hat Ghana weiterhin mit ernsthaften sozialen u. ökonomischen Problemen zu kämpfen. Noch immer leben 24 % der Bevölkerung unterhalb der nationalen Armutsgrenze u. rund 80% arbeiten im informellen Sektor. Besonders problematisch ist die Situation für Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren, die schätzungsweise 65 % der Arbeitslosen ausmachen.

MASSNAHMEN

→ 300 wirtschaftlich benachteiligte Jugendliche erlernen über einen Zeitraum von drei Jahren einen handwerklichen Beruf

→ Durch die Aneignung von sozialen Kompetenzen und Arbeitserfahrung wird ihre persönliche Entwicklung unterstützt

→ Die Jugendlichen werden bei der Suche nach einer Arbeitsstelle oder dem Aufbau ihres eigenen Kleinunternehmens unterstützt

PROJEKTLAUFZEIT

September 2020 bis Dezember 2023

GESAMTBUDGET

276.895 €

Das Projekt ermöglicht
300
Jugendlichen eine Ausbildung.

70%
der Auszubildenden sind junge Frauen.

Für
150 € können wir
Jugendlichen ihr Werkzeug zur Verfügung stellen.

OPPORTUNITY INTERNATIONAL – CHANCEN GEBEN

Opportunity International Deutschland (OID) ist eine christlich motivierte Stiftung, die seit 1996 „Hilfe zur Selbsthilfe“ leistet. Gemeinsam mit starken Förder- und Projektpartner/innen geben wir Menschen im globalen Süden **die Chance auf Bildung und unternehmerische Selbstständigkeit**. Dabei glauben wir an ihre Fähigkeit, sich selbst aus dem Kreislauf der Armut zu befreien. Opportunity fördert den Ausbau von Schulen, ermöglicht die Gesundheitsversorgung vieler Menschen, sichert Ernteerträge von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern und schafft erstmalig eine wirtschaftliche Existenzmöglichkeit für arme Familien.

DIE AKTUELLE SITUATION

Obwohl es positive wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre und demokratischer Stabilität gibt, hat Ghana weiterhin mit ernsthaften sozialen und ökonomischen Problemen zu kämpfen. **Noch immer leben 24 Prozent der Bevölkerung unterhalb der nationalen Armutsgrenze. Besonders problematisch gestaltet sich die Situation für die Bevölkerungsgruppe der Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren, die schätzungsweise 65 Prozent der Arbeitslosen ausmacht. Vor allem junge Frauen und Mädchen sind betroffen.** Sie werden bei finanziellen Problemen von ihren Eltern oft aus der Schule genommen, um die Familien zu unterstützen. Durch die geringere Schulbildung sind sie als junge Erwachsene besonders von Arbeitslosigkeit betroffen. Frühzeitige Schwangerschaften und Armut können die Folge sein. Die unzureichenden Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche führen dazu, dass viele auch als Erwachsene noch in unsicheren Beschäftigungsverhältnissen arbeiten, oft ohne Krankenversicherung und im informellen Sektor.

UNSER LÖSUNGSANSATZ

Unser Jugendausbildungsprogramm YAP wurde initiiert, um der hohen Jugendarbeitslosigkeit in Ghana entgegenzuwirken. Seit 2009 unterstützt Opportunity Sinapi Aba Trust bei der Umsetzung dieses nachhaltigen Berufsausbildungsprogramms. **Durch das Programm erhalten benachteiligte Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren die Möglichkeit, während der dreijährigen Ausbildungszeit einen handwerklichen Beruf zu erlernen.** Aufgrund des staatlich anerkannten Abschlusses können sie als qualifizierte Fachkräfte leichter in den formellen Arbeitsmarkt einsteigen. Mit Hilfe eines zinslosen Start-up Darlehens erhalten die Teilnehmer/innen anschließend die Möglichkeit, ihr eigenes kleines Unternehmen aufzubauen oder sie können als Angestellte im formellen Sektor Fuß zu fassen. **Zusätzlich zu der beruflichen Ausbildung erhalten die Jugendlichen Schulungen in den Bereichen Unternehmensführung, Lebensplanung und Gesundheit.** Diese Schulungen bereiten sie zum einen auf ihre berufliche Zukunft vor, zum anderen unterstützen sie die Jugendlichen in Fragen der Familienplanung, um bspw. frühe Schwangerschaften zu vermeiden sowie bei gesundheitlichen Themen, wie die Vorbeugung von Krankheiten und Infektionen. Unser ganzheitlicher Ansatz sieht auch eine Weiterbildung der Ausbilder/innen vor, um allen Auszubildenden die gleichen Ausbildungsstandards zu ermöglichen sowie die Ausbilder/innen im Umgang mit ihren Auszubildenden zu sensibilisieren. **Während der gesamten Ausbildungszeit sind die Auszubildenden zudem bei der Nationalen Krankenversicherung registriert und unterhalten finanzielle Unterstützung für Medikamente und Hygieneartikel.** Diese Maßnahmen beugen krankheitsbedingten Abwesenheiten der Jugendlichen vor und stärken ihre Gesundheit.

OPPORTUNITY International DEUTSCHLAND

YAP – Der Jugend in Ghana eine Chance

BERICHT 2020 „AUSBILDER IN AFRIKA“

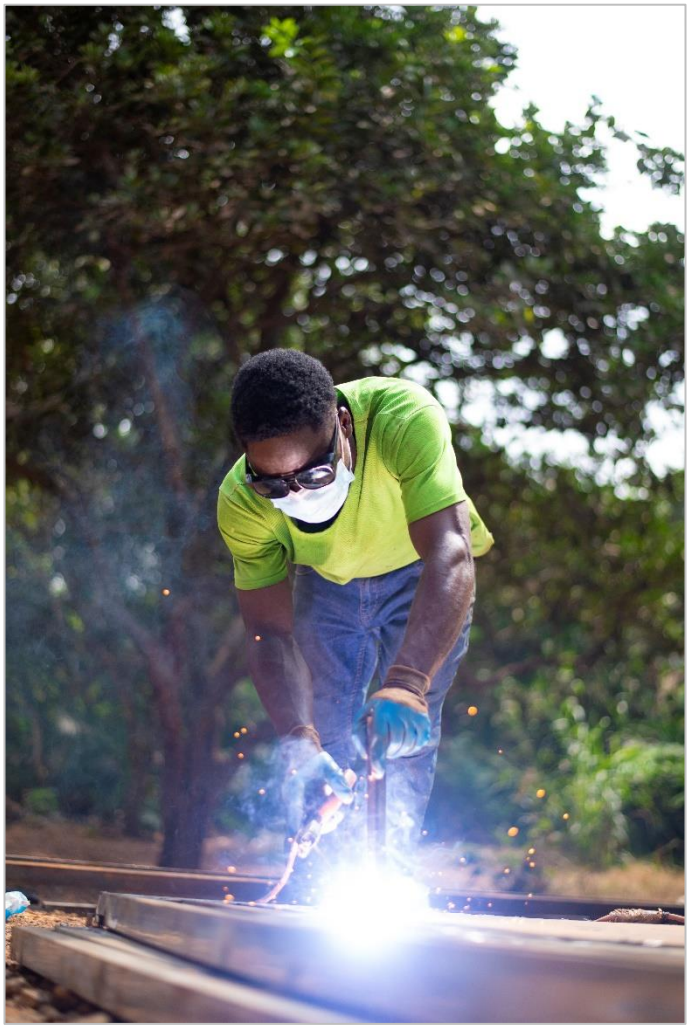
Ein Berufsausbildungsprogramm für arbeitslose Jugendliche in Ghana

OPPORTUNITY International DEUTSCHLAND

1.250 Jugendliche sagen Ihnen von Herzen

MEDAASE – DANKE!

Als Firmenpate „AUSBILDER IN AFRIKA“ ermöglichen Sie arbeitslosen Jugendlichen in Ghana die Chance auf ein besseres Leben! Dank Ihrer Unterstützung erhalten sie eine dreijährige Handwerksausbildung, die ihnen eine echte Zukunftsperspektive bietet.



PROJEKTERFOLGE

In Cape Coast und Mankessim konnten 300 Jugendliche ihre Ausbildung starten.

200 Auszubildende in Kumasi und Offinso schlossen im November 2020 erfolgreich ihre Ausbildung ab und sind nun alle bei ihren Ausbildenden, als Angestellte oder im eigenen Betrieb berufstätig.

150 Auszubildende in Accra begannen Mitte 2020 ihr drittes Ausbildungsjahr.

350 Auszubildende in Mampong und Swedru gingen weiter in ihr zweites Ausbildungsjahr nach Ausbildungsbeginn in 2019.

250 Jugendliche konnten in der Bono Region rund um Dormaa und Berekum eine handwerkliche Ausbildung aufnehmen.

Insgesamt haben 1.250 Jugendliche im Jahr 2020 eine Ausbildung angefangen, fortgeführt oder abgeschlossen.

DANKE, wenn auch Sie künftig planen zum Chancengeber für einen jungen Menschen in Ghana zu werden.

https://www.oid.org/spenden-und-helfen/ausbilder-in-afrika-werden

DIE JUGEND BRAUCHT NEUE PERSPEKTIVEN

Obwohl es in den letzten Jahren positive wirtschaftliche Entwicklungen und demokratische Stabilität gab, hat Ghana weiterhin mit ernsthaften sozialen und ökonomischen Problemen zu kämpfen. **Besonders problematisch gestaltet sich die Situation für die Bevölkerungsgruppe der Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren, die schätzungsweise 65 Prozent der Arbeitslosen ausmacht.** Aufgrund finanzieller Probleme der Familien ist das Bildungsniveau oft niedrig, sodass viele der klassischen Ausbildungsberufe für einen Großteil der Jugendlichen unerreichbar sind. **Hinzu kommt, dass traditionelle Ausbildungen in Ghana kostenpflichtig sind. Die meisten Jugendlichen können sich das Lehrgeld jedoch nicht leisten und sind somit von vorneherein von einer Ausbildung ausgeschlossen.** Viele arbeiten deshalb in unsicheren Jobverhältnissen als Tagelöhnerinnen und Tagelöhner oder sind gar nicht in der Lage, Arbeit zu finden. Vor allem junge Frauen und Mädchen sind betroffen. Sie werden bei finanziellen Schwierigkeiten von ihren Eltern oft aus der Schule genommen, um die Familien zu unterstützen. Durch die geringere Schulbildung sind sie als junge Erwachsene besonders von Arbeitslosigkeit betroffen. Frühzeitige Schwangerschaften und Armut können die Folge sein. Die unzureichenden Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche führen dazu, dass viele auch als Erwachsene noch in unsicheren Beschäftigungsverhältnissen arbeiten, oft ohne Krankenversicherung und im informellen Sektor.

DAS JUGENDAUSBILDUNGSPROGRAMM BRINGT NEUE HOFFNUNG

Seit 2009 unterstützt Opportunity International Deutschland zusammen mit seinem lokalen Partner Sinapi Aba Trust (SAT) ghanaische Jugendliche mit dem **Jugendausbildungsprogramm YAP (Youth Apprenticeship Program**), um der wachsenden Jugendarbeitslosigkeit in Ghana entgegenzuwirken und die Wirtschaft des Landes langfristig zu stärken.

Durch das Programm erhalten benachteiligte Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren die Möglichkeit, während ihrer dreijährigen Ausbildungszeit einen handwerklichen Beruf zu erlernen. Mit einer fundierten, praktischen und theoretischen Ausbildung sowie begleitenden Schulungen zu betriebswirtschaftlichen Grundlagen, Gesundheit und Sozialkompetenz entwickeln sich die jungen Erwachsenen zu verlässlichen Arbeitskräften. **Aufgrund des staatlich anerkannten Abschlusses können sie als qualifizierte Fachkräfte leichter in den formellen Arbeitsmarkt einsteigen.** Mit Hilfe eines zinslosen Start-up Darlehens erhalten die Absolventinnen und Absolventen anschließend die Möglichkeit, ihr eigenes kleines Unternehmen aufzubauen, oder sie werden bei der Suche nach einer Anstellung im formellen Sektor unterstützt.

YAP übernimmt während der Ausbildungszeit alle Ausbildungsgebühren sowie die Kosten für die notwendigen Arbeitsgeräte und Materialien, die Gebühren für die Abschlussprüfungen und für die Krankenversicherung. Außerdem profitieren die besonders bedürftigen Auszubildenden von einem Hilfsfonds, der ihnen eine Mahlzeit am Tag sichert oder für den Transport zur Arbeit genutzt werden kann.

FAUSTINA BILDET NUN SELBER JUGENDLICHE AUS

Faustina ist stolz auf ihren Erfolg und glücklich, nun selber junge Menschen ausbilden und ihnen eine Chance schenken zu können.

Faustina B. ist eine von 50 erfolgreichen Auszubildenden, die 2012 im Rahmen des ersten YAP in der Region Cape Coast ihren Abschluss gemacht haben**. Ihre Eltern sind beide Bauern und sie ist das Vierte von sechs Kindern. Aufgrund der schwierigen Lebensumstände und finanzieller Probleme musste Faustina regelmäßig ihre Eltern auf der Farm unterstützen und verpasste somit häufig den Unterricht, bis sie die Schule schließlich ganz verließ.** Schon als Jugendliche hatte Faustina den Traum, Schneiderin zu werden und für sich und ihre Familie Kleider zu nähen. Nach ihrem Schulabschluss in 2006 arbeitete sie jedoch zunächst als Haushaltshilfe und verließ dafür ihre Heimatregion. Tragischer Weise verstarb ihr Vater sechs Monate später. Nach einem Jahr zog Faustina nach Mankessim und begann dort einen neuen Job. Eine Freundin erzählte ihr dann vom Youth Apprenticeship Program. Faustina beschloss ihr Leben zu ändern und ergriff die Chance. Nach drei Jahren schloss sie das Programm erfolgreich ab. Die neu gelernten Fähigkeiten, die in verschiedenen Schulungen zu Gesundheitsthemen, Finanzmanagement und sozialen Kompetenzen unterrichtet wurden, helfen ihr auch heute noch. Die vom YAP bereitgestellten Werkzeuge und Materialen ermöglichten ihr, eigene Aufträge zu bearbeiten und das neu Erlernte schnell anzuwenden.

„Ohne das YAP hätte ich mir keine Ausbildung leisten können, insbesondere wegen der Ausbildungsgebühren. Ich hätte auf der Straße enden oder jung Mutter werden können, aber mit der Hilfe von Gott und YAP konnte ich mein Leben selber in die Hand nehmen.“

Nach ihrem erfolgreichen Abschluss kehrte Faustina in ihre Heimat zurück und begann auf der Veranda ihrer Mutter Kleider anzufertigen. Ein Jahr später konnte sie mithilfe eines Start-up Kredits von Sinapi und Ersparnissen ein kleines Geschäft eröffnen. Nach weiteren drei Jahren zog sie von ihrem kleinen Dorf zurück nach Mankessim, wo sie zunächst mit ihrem ehemaligen Lehrmeister arbeitete und nach einem Jahr ein eigenes kleines Geschäft eröffnete.

Mittlerweile ist sie Besitzerin eines größeren Geschäfts und beschäftigt zwei Auszubildende. Im Rahmen des neuen YAP in Cape Coast und Mankessim bildet sie nun auch zwei YAP-Lehrlinge aus. Dies war ein großer Schritt für Faustina und die Erfüllung eines lang gehegten Traums. Insbesondere die Anerkennung durch ihre Familie und Freunde sowie durch Menschen ihrer Gemeinde machen sie sehr stolz. Sie ist sehr dankbar für die Chance, die sie durch das YAP erhalten hat und die ihr Unabhängigkeit und Anerkennung geschenkt hat.

Danke, dass Sie Geschichten – wie die von Faustina – möglich machen!

„WIR HABEN DIE CHANCE AUF EINE BESSERE ZUKUNFT!“

„Schon während der Junior High School musste ich die Schule verlassen, um Geld zu verdienen. Das YAP war für mich die Rettung. Ich lerne so viele spannende Dinge als Schneiderin und bin so glücklich, diesen Beruf erlernen zu können.“

Cynthia, Ausbildung zur Schneiderin, wird mit dem Hilfsfonds für besonders bedürftige Jugendliche unterstützt.

„Eigentlich wollte ich Krankenschwester werden. Doch als mein Vater starb, musste ich mithelfen die Familie zu versorgen und verkaufte Früchte auf der Straße. Durch einen Nachbarn hörte ich vom YAP und bewarb mich. Ich konnte es kaum glauben, dass ich angenommen wurde.“

Eva, Ausbildung im Catering in Accra

„Zu Beginn war die Ausbildung gar nicht so einfach, vor allem aufgrund finanzieller Schwierigkeiten. Nun bin ich stolz, meine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen zu haben. Ich kann die verschiedensten Kundinnen bedienen und bin sehr gut in meinem Job.“

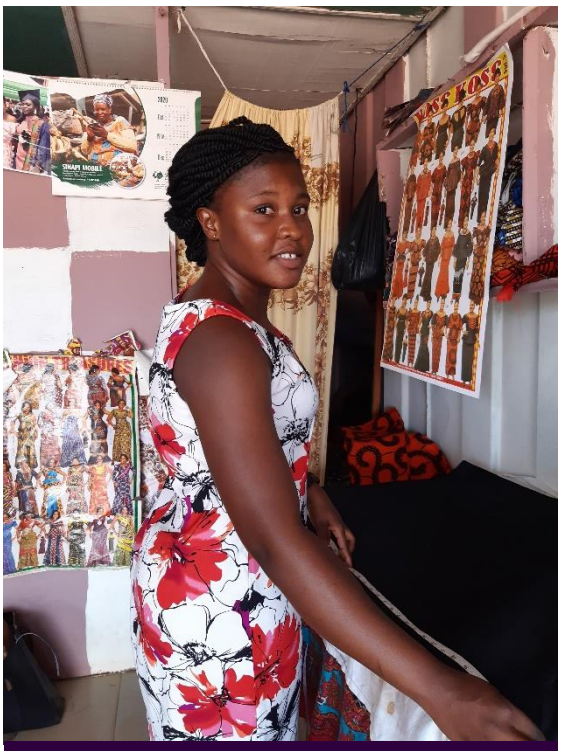
Cecilia, erfolgreiche Absolventin als Friseurin in Kumasi

„Ich liebe alles an meiner Arbeit. Nach der Ausbildung möchte ich bei einer großen Firma arbeiten oder selber einen Laden eröffnen.“
Solomon, Ausbildung zum Elektriker in Accra

„Das YAP hat mir Hoffnung auf eine bessere Zukunft gegeben. Nach der Ausbildung möchte ich mein eigenes Geschäft eröffnen und viele Auszubildende beschäftigen. Mit meinem Einkommen werde ich meine Familie und andere bedürftige Menschen unterstützen. Außerdem möchte ich heiraten.“

Joseph, erfolgreicher Absolvent als Schneider in Kumasi

COMFORT: „IN DER GEMEINDE BIN ICH DAS THEMA NUMMER 1.“



Comfort konnte mit der Ausbildung ihren Traum verwirklichen.

Comfort B. ist eine der 200 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des YAP-Programms in Kumasi und Offinso in der Ashanti Region. Sie ist 25 Jahre alt und kommt aus Sefwi Nkrunua in der Western Region.

Nachdem Comfort die High School abgeschlossen hatte, zog sie zu ihrem Vater und ihrer Stiefmutter, wo sie jedoch schlecht behandelt wurde. Aus diesem Grund lebt sie heute wieder bei ihrer Mutter. Trotz der negativen Erfahrungen in ihrer Vergangenheit hat Comfort nie aufgehört zu träumen. Mithilfe eines Kleinhandels versuchte sie Geld zu sparen, um sich die Ausbildungsgebühren für eine Schneiderinnenlehre leisten zu können. Sie hatte schon lange den Traum, Schneiderin zu werden, und erzählte Freunden und Bekannten von ihrem Wunsch, eine Ausbildung zu beginnen. Ihr Durchhaltevermögen zahlte sich aus und ein Bekannter erzählte ihr von dem Youth Apprenticeship Program.

Comforts Leidenschaft, Kleider zu entwerfen und zu nähen, gab ihr viel Energie und spiegelte sich auch in ihrer Arbeitsmoral wider. Sie verpasste in den drei Ausbildungsjahren keinen einzigen Arbeitstag. Sie gab für ihre Ausbildung alles und folgte aufmerksam den Erläuterungen ihres Ausbilders. Die zusätzlichen betriebswirtschaftlichen und gesundheitlichen Schulungen waren ein weiteres Highlight für Comfort.

In einem Vorort von Kumasi konnte sie im Haus ihrer Mutter eine eigene Schneiderei eröffnen. Die Nähmaschine, welche ihr bei der Abschlusszeremonie im November 2020 von Sinapi überreicht wurde, hat ihr den Start in die Selbstständigkeit sehr erleichtert. Als eine von 39 besonders herausragenden Absolventinnen und Absolventen wurde ihr dieses Geschenk zuteil, um sie beim Start in ihre berufliche Zukunft zu unterstützen. Von ihrer Familie und Gemeinde hat sie viel Anerkennung und Respekt erfahren. Die Gemeindemitglieder bewundern ihr Durchhaltevermögen und sind stolz, dass Comfort Teil ihrer Gemeinschaft ist. Häufig wird sie auf ihre Ausbildung und ihre Erfahrungen angesprochen. Insbesondere ihr Vater, der vorher kein Vertrauen in sie hatte, ist nun stolz auf sie. Comfort meint: ***„Meine Teilnahme am YAP hat meinen Traum, Schneiderin zu werden, verwirklicht!“*** Sie ist sich sicher, dass Gott sie auf ihren Weg geleitet hat, und ist Sinapi und den Spenderinnen und Spendern sehr dankbar, ihr eine Zukunft geschenkt zu haben.

ABSCHLUSSFEIER IN KUMASI UND OFFINSO

Die Stimmung bei der Abschlussfeier war ausgelassen und fröhlich. Die Absolventinnen und Absolventen sind stolz auf ihren Abschluss.

Ende November 2020 war es soweit: 200 Lehrlinge aus Kumasi und Offinso feierten ihren Ausbildungsabschluss, nachdem sie die schriftlichen und mündlichen Prüfungen im September erfolgreich bestanden hatten. Die Feier stellte nun das Ende ihrer dreijährigen Ausbildung dar. In dieser Zeit haben sie nicht nur ein Handwerk erlernt, sondern auch Kenntnisse in betriebswirtschaftlichen und gesundheitlichen Themen erlangt, die sie auf ihrem weiteren Weg brauchen werden. Die Ausbildungszeit verlief nicht immer ohne Probleme. Insbesondere das fehlende Einkommen und die neue Tagesstruktur waren für viele eine große Herausforderung. Umso mehr können die 200 Absolventinnen und Absolventen nun auf ihre harte Arbeit stolz sein und als fleißige und zielstrebige Persönlichkeiten ihren neuen Lebensabschnitt beginnen.

Bei der Veranstaltung waren auch die Ausbildenden, Familienangehörige sowie lokale Würdenträger und Repräsentanten verschiedener Institutionen anwesend, was die Jugendlichen mit viel Stolz erfüllte und die Wichtigkeit ihres Abschlusses unterstrich. Die Zeremonie wurde von verschiedenen Medien begleitet und bekam viel Aufmerksamkeit. 39 besonders herausragende Lehrlinge erhielten neue Werkzeuge und Arbeitsmaterialien, um erfolgreich in ihre berufliche Zukunft zu starten. Allen Absolventinnen und Absolventen wurden ihre offiziellen Zeugnisse überreicht und der Moment wurde feierlich auf Fotos festgehalten. Die Jugendlichen haben nun die Chance, ihre Zukunft aktiv zu gestalten, indem sie entweder eine feste Arbeitsstelle mit geregeltem Einkommen suchen oder ihr eigenes kleines Geschäft eröffnen. Auch bei diesen Schritten werden sie von Sinapi begleitet. So haben alle Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit, einen zinslosen Start-up Kredit aufzunehmen. Sie sind sehr dankbar für das Programm und die Spenderinnen und Spender, die ihnen diese neue Zukunftsperspektive ermöglicht haben.

ÜBER 450 BEWERBUNGEN FÜR NEUES YAP IN DER CENTRAL REGION

Im September 2020 startete ein neues Jugendausbildungsprogramm in Cape Coast und Mankessim in der sehr dicht besiedelten Central Region. Die Jugendlichen kommen häufig aus ländlichen Gebieten, die in der Hoffnung auf einen Arbeitsplatz in die Städte ziehen. Sie verfügen oft über keine berufliche Qualifikation und nur geringe Schulbildung, was es ihnen erschwert, eine sichere Arbeitsstelle mit geregeltem Einkommen zu finden. Das stetige Wachstum der Städte führt jedoch auch zu einem wachsenden Bedarf an Fachkräften in der Bauindustrie, die Arbeitsplätze für Handwerker wie Schweißer, Tischler und Maurer bietet. Auch im Dienstleistungs- und Handelssektor werden Schneiderinnen und Schneider, Friseurinnen und Köche benötigt. Dieses Potential hat Opportunity gemeinsam mit dem lokalen Partner Sinapi erkannt und ein neues YAP für 300 Jugendliche in der Region begonnen.

Interessierte Jugendliche und ihre Erziehungsberechtigten beim Informationstag in Mankessim.

Ab September 2020 begann die Öffentlichkeitsarbeit und die Anwerbung an beiden Standorten. Über 450 Bewerberinnen und Bewerber entschieden sich im Anschluss an die Informationsveranstaltungen ein Bewerbungsformular auszufüllen. Mithilfe von Interviews wurden diese zu ihrer Lebenssituation und ihrer Motivation befragt, um die finalen 300 Lehrlinge auszuwählen. Besuche bei den Jugendlichen zu Hause dienten dazu, ihre Angaben zu überprüfen. Ebenso wurden die potenziellen Ausbildenden in ihren Betrieben besucht, um ihre Eignung zu prüfen und eine finale Auswahl zu treffen. Insgesamt 140 Ausbildende wurden für das Programm ausgewählt.

Im Februar 2021 wurden die ausgewählten Auszubildenden, ihre Angehörigen, die Ausbildenden sowie Mitglieder der Gemeinden vom YAP-Team zu zwei Orientierungstreffen in Cape Coast und Mankessim eingeladen. Hierbei war es wichtig, allen Teilnehmenden ihre Verantwortung, ihre jeweiligen Rollen und die an sie gerichteten Erwartungen vor Augen zu führen, damit das Programm erfolgreich durchgeführt werden kann. Im Anschluss wurde an beiden Standorten ein dreitägiger Berufsberatungs- und Motivationsworkshop für die 300 Jugendlichen veranstaltet, um die angehenden Auszubildenden auf die kommenden drei Jahre einzustimmen sowie ihnen die Möglichkeit zu geben, sich über ihr ausgewähltes Handwerk zu informieren und mit Expertinnen und Experten auszutauschen. Ende Februar 2021 wurden die 300 Lehrlinge mit ihren zugehörigen Ausbildenden zusammengeführt. Für einen Monat arbeiten die neuen Auszubildenden nun in den Ausbildungsbetrieben, um zu testen, ob der Beruf ihnen gefällt und ob sie mit ihrem Ausbildenden harmonieren. Die Covid-19-Pandemie hat auch in Ghana eine große Rolle gespielt. Die ghanaische Regierung führte bereits ab März 2020 strenge Hygienemaßnahmen ein, um einer Ausbreitung des Virus vorzubeugen. Nach sinkenden Fallzahlen im Sommer stiegen die Corona-Fälle Ende 2020 wieder stark an, sodass auch die Versammlungsregeln strenger durchgesetzt wurden. So mussten größere Versammlungen vermieden und die Informationsveranstaltungen sowie das Auswahlverfahren in kleinen Gruppen durchgeführt werden. Aufgrund dessen konnte auch die feierliche Übergabe der Werkzeuge und Materialien nicht wie geplant im großen Rahmen Anfang April stattfinden. Die Werkzeuge werden nun in kleineren Gruppen an die Lehrlinge verteilt.

EINE ZUKUNFTSPERSPEKTIVE DANK EINER FIRMEN-PATENSCHAFT

Als Firmenpate „AUSBILDER IN AFRIKA“schaffen Sie den Jugendlichen die Chance auf ein besseres Leben!
https://www.oid.org/spenden-und-helfen/ausbilder-in-afrika-werden

Durch eine Firmen-Patenschaft ermöglichen Sie einem oder mehreren Jugendlichen die Teilnahme am Jugendausbildungsprogramm. Dabei werden alle anfallenden Kosten von den Ausbildungsgebühren über Arbeitsgeräte und Materialien, die Krankenversicherung, die Kosten für die Schulungen, den Hilfsfonds für besonders bedürftige Jugendliche, die Abschlussprüfung und den Start-up Kredit bis hin zur regelmäßigen Betreuung durch das YAP-Team übernommen.

Wenn Sie Fragen haben, nehmen Sie sehr gerne Kontakt mit uns auf!

SUSANNE UNSER

Leitung Kooperationen & Kommunikation Hilfsprojekte

Tel: 0221/ 250 81 630
Mobil: 0173/ 608 94 42
Email: sunser@oid.org